Maus

Quelle: Polarqueen_www.wikipedia.org

Haltung

Käfig:

Mindestgröße 70 (B) x 40 (T) x 40 (H) cm für 2-3 Tiere.
Geeignet sind Käfige mit einer hohen Plastikunterschale und einem Gitteraufsatz mit max. 7,5 mm Gitterabstand.
Einstreu: Heimtierstreu auf einer Lage saugfähigem Papier.
Mindestens zwei standfeste, glasierte Tonnäpfe für Saft- und Trockenfutter, eine Nippeltränke.
Mindestens ein Schlafhäuschen, z.B. aus glasiertem Ton/ Keramik.
Heu, Stroh, ungebleichtes Haushaltspapier als Nestbaumaterial.
Spielzeug und Klettermöglichkeiten (handelsübliches Holzspielzeug für Mäuse, Papprollen, Kokosnuss-schalen, dickes Seil).
Wird ein Laufrad angeboten, soll die Rückwand geschlossen sein, um Verletzungen zu vermeiden.

Pflege:

Trink- und Futtergefäße müssen täglich gereinigt werden.
Der Käfig muss mindestens einmal pro Woche gereinigt und mit heißem Wasser ausgespült werden. Bei starker Geruchsbelästigung (Haltung von Männchen) eventuell öfter.
Verschmutzte Einrichtungsgegenstände müssen regelmäßig erneuert oder mit heißem Wasser gereinigt werden. Das Schlafhäuschen sollte auch einmal pro Woche mit heißem Wasser gereinigt und neues Nistmaterial zur Verfügung gestellt werden.

Beschäftigung:

Organisierter Freilauf kann den Tieren z.B. auf einer „Mäuseburg“ angeboten werden. Freilauf im Zimmer muss immer beobachtet sein. Kabel und sonstige Gefahrenquellen müssen gesichert sein.

Vergesellschaftung:

Als gesellig lebende Gruppentiere sind Mäuse für die Einzelhaltung ungeeignet. Am günstigsten ist es mehrere junge, gleichgeschlechtliche Mäuse aus einem Wurf zu nehmen. Am friedlichsten leben Weibchen miteinander, bei Männchen kann es zu heftigen Rangordnungs- und Revierkämpfen kommen. Um bei einer Paarhaltung unkontrollierten Nachwuchs zu vermeiden, kann das Männchen kastriert werden.
Mäuse und Ratten vertragen sich nicht, die Begegnung endet für die Mäuse meist tödlich.
Mäuse sind für Kinder ab 12 Jahren geeignet.

Quelle: Xocolatl_www.wikipedia.org

Fütterung

Fertige Futtermischungen aus dem Zoofachhandel.
Heu sollte stets zur Verfügung stehen.
Zur Deckung des Vitaminbedarfs dient Grün- und Saftfutter wie Wiesenkräuter, Salat, Obst und Gemüse.
Als tierisches Eiweiß können hart gekochte Eier, Käse, Schinken oder einzelne Mehlwürmer angeboten werden.
Süßigkeiten oder gewürzte Speisen sollen nicht gefüttert werden.
Zum Nagen sollten Obstbaumzweige und hartes Brot gereicht werden.

Physiologische Daten

Lebenserwartung 1 - 2 Jahre
Körpergewicht 20 - 40 Gramm
Geschlechtsreife mit 5 Wochen
Trächtigkeitsdauer 21 Tage, Wurfgröße 6 - 12 Tiere
Trennung von der Mutter nach 3 - 4 Wochen
Körpertemperatur 36,5 - 38 °C

Gesundheitsvorsorge / Krankheiten

Eine gesunde Maus hat sauberes, anliegendes, glänzendes Fell, klare Augen, gerade Schneidezähne, die ständig wachsen; sie ist lebhaft, neugierig, putzt sich (aber kratzt sich nicht übermäßig), trinkt, frisst und setzt festen, geformten Kot ab.
Atemwegsinfektionen können bei zu trockener oder zu feuchter Luft, zu niedriger Temperatur sowie unzureichender Hygiene auftreten.
Bei Auffälligkeiten wie Ekzemen, Durchfall oder Atemgeräuschen ist eine Tierärztin oder ein Tierarzt aufzusuchen.

Diese ersten Hinweise ersetzen kein Fachbuch!

Empfohlene Literatur

Bielfeld, H.: Mäuse, Gräfe und Unzer Verlag, München
Verhoef-Verhallen,E.: Kaninchen- und Nagetier-Enzyklopädie, Karl-Müller-Verlag, Erlangen
Steinkamp, A: Flinke Mäuse, Kosmos Verlag, Stuttgart
www.tierschutz-tvt.de/heimtiere2.html